

Bitte legen Sie uns das Formular zur Weitergewährung von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, vollständig ausgefüllt und unterschrieben vor. Des Weiteren sind dem Formular noch folgende Unterlagen beizulegen:

Einkommen und Vermögen:

- Aktuelle Einkommensnachweise (z. B. letzter Rentenbescheid, letzte Rentenanpassungsmitteilung, Lohnabrechnungen der letzten drei Monate, ...).
- Aktuelle Vermögensnachweise (z. B. Kopie Sparbuch mit aktuellem Stand, bei Lebens-/Sterbegeldversicherung: aktuelle Bestätigung der Versicherungsgesellschaft über den derzeitigen Rückkaufswert einschließlich Überschussbeteiligung, Kopie Bausparauszug usw.).
- Vermögenserklärung – vollständig ausgefüllt und unterschrieben (siehe Anlage, bei Ehepartnern bitte ein Formular pro Person ausfüllen).
- Vollständige Kontoauszüge der letzten drei Monate von allen Konten (auch ausländische Konten).
- Übersicht über all Ihre aktuellen Konten (Gesamtkonten-/Finanzübersicht). Diese erhalten Sie bei Ihrer Bank.

Unterkunftskosten:

Wenn Sie zur Miete wohnen:

- Letzte Nebenkostenabrechnung.
- Aktuelle Mietbescheinigung (siehe Anlage, nur erforderlich bei Änderungen).
- Nachweise zur Zahlung der Miete (z.B. Mietquittungen der letzten drei Monate, Kontoauszüge, ...).

Wenn Sie bei Ihren Eltern/Geschwistern/Kindern wohnen („Differenzmethode“):

- Letzte Heizkostenabrechnung/aktuelle Belege und Rechnungen der Heizkosten.

Eigentum:

- Nachweis über die Höhe der aktuell valuierten Schulden (Darlehens-Jahreskontoauszug des letzten Jahres) und Nachweis über die Höhe der monatlichen Zins- und Tilgungszahlungen.
- Nachweise Kosten für Müll, Wasser/Abwasser, Schornsteinfeger, Heizung, Strom, Gebäudebrandversicherung, Kopie des Grundsteuerbescheides.
- Letzte Betriebskostenabrechnung mit Wirtschaftsplan.

Besondere Wohnform:

- Aktuelle Wohnheimrechnung.
- Nachweis über die Bedarfe für die Kosten der Unterkunft und Heizung in der besonderen Wohnform (Mietbescheinigung), gültig ab 01. Januar. Sie erhalten diesen Nachweis vom Träger der Besonderen Wohnform.

Sonstiges:

- Nachweise zu Ihren privaten Versicherungen (Versicherungspolice mit aktuellen Beiträgen, z.B. für Haftpflichtversicherung, Hausratversicherung, Kfz-Versicherung, ...).
- Bitte legen Sie uns die aktuelle Beitragsrechnung Ihrer freiwilligen oder privaten Kranken- und Pflegeversicherung vor.
- Erklärung zur Teilnahme an der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung im Rahmen der Tagesstruktur (siehe Anhang).
- Bitte legen Sie uns Ihren aktuellen Aufenthaltstitel oder die Fiktionsbescheinigung vor.

Weitere Fragen ergeben sich möglicherweise aus den von Ihnen zu übersendenden Unterlagen.

Dieses Formular ist von Ihrem Vermieter/Ihrer Vermieterin vollständig auszufüllen und zu unterzeichnen.

1. Vermieter/in (Wohnungsinhaber/in, Eigentümer/in)

Name, Vorname

Anschrift, ggf. Telefonnummer

2. Mieter/in (ggf. auch weitere Mieter/innen)

Hauptmieter/in Untermieter/in

Name, Vorname

Hauptmieter/in Untermieter/in

Name, Vorname

3. Mietobjekt

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

4. Mietverhältnis und Wohnungsart

Mietbeginn: _____ Wohnungsgröße: _____ m² Baujahr: _____

Es handelt sich um...

ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft → Personenzahl in der gesamten Wohnung: _____

eine eigene abgeschlossene Wohnung → Anzahl der Bewohner/innen: _____

Untervermietung → Größe der untervermieteten Räume: _____ m²

5. Heizung

Die Wohnung ist ausgestattet mit ... Zentral-/Sammelheizung Einzelöfen

Die Beheizung der Wohnung erfolgt mit...

Heizöl Gas Strom Fernwärme Holz/Kohle Pellets

Das Warmwasser wird aufbereitet mit...

Heizungsanlage (zentral) Boiler sonstiges: _____

Müssen die Brennstoffe selbst beschafft werden? ja nein

6. Mietkosten

Kaltmiete:	_____	EUR
Nebenkosten:	_____	EUR
Heizkosten:	_____	EUR
Garage/Stellplatz:	_____	EUR
Gesamtmiete:	_____	EUR

Es handelt sich um...

Vorauszahlungen der Neben- und Heizkosten

eine pauschale Miete ohne Abrechnung

sonstiges: _____

Sind die Kosten für den Haushaltsstrom enthalten? ja nein

Wurde eine Mietkaution vereinbart und hinterlegt? ja _____ EUR nein

Bestehen Mietrückstände? ja _____ EUR nein

7. Ausstattung der Wohnung

Küche: zur Alleinbenutzung Gemeinschaftsküche nicht vorhanden

Bad/Dusche: zur Alleinbenutzung Gemeinschaftsbad nicht vorhanden

Toilette: zur Alleinbenutzung Gemeinschaftstoilette

Möblierung: vollmöbliert teilmöbliert nicht möbliert

Welche Möbel sind vorhanden: _____

8. Sonstiges

Wurde der Mietvertrag bereits unterschrieben? ja nein

Besteht ein verwandtschaftliches Verhältnis mit dem Mieter/der Mieterin?

ja, Art der Verwandtschaft: _____ nein

Ort, Datum

Unterschrift Vermieter/in

Name, Vorname der leistungsberechtigten Person

Aktenzeichen

Name, Vorname der erklärenden Person und ihre Stellung
(anzugeben, sofern nicht identisch mit leistungsberechtigter Person)

Bitte füllen Sie die folgende Erklärung wahrheitsgemäß und vollständig aus. Nicht vorhandenes Vermögen ist zu streichen. Bitte legen Sie uns zu allen Vermögenswerten die entsprechenden Nachweise vor (z.B. Kontoauszüge der letzten drei Monate, Versicherungsscheine, Grundbuchauszüge, Fahrzeugscheine etc.). Soweit diese Erklärung von einem/einer gesetzlichen Vertreter/in abzugeben ist, hat sie sich auf die Verhältnisse der leistungsberechtigten Person zu beziehen.

Bitte beachten Sie, dass auch alle Vermögenswerte im Ausland anzugeben und die Nachweise vorzulegen sind.

1. Girokonten

nein

ja

Kontonummer: _____

Bank/BLZ: _____

Kontostand: _____

weitere Konten (z.B. Taschengeldkonten, PayPal, Kreditkarten, ausländische Konten etc.)

nein

ja

Kontonummer: _____

Bank/BLZ: _____

Kontostand: _____

2. Sparbücher

nein

ja

Kontonummer: _____

Bank/BLZ: _____

Kontostand: _____

3. Bargeld (in EUR oder ggf. ausländischer Währung):

Höhe des Bargelds: _____

4. Geschäftsanteile (z.B. bei Volks- und Raiffeisenbanken)

nein

ja

Wert: _____

5. Wertpapiere, Festgeldanlagen, Sparbriefe etc.

nein

ja

Kontonummer: _____

Bank/BLZ: _____

Kontostand: _____

6. Bausparverträge

nein

ja

Kontonummer: _____

Bank/BLZ: _____

Kontostand: _____

7. Lebens-, Renten-, Sterbegeldversicherungen, Riester-/Rüruprente, Bestattungs-, Grabpflegevorsorge

nein

ja

Versicherungs-Nr.: _____

Vers.Gesellschaft: _____

Rückkaufswert: _____

abgeschlossen am: _____

8. Sonstiges Vermögen

- a) Fahrzeuge nein
 ja Modell/Baujahr: _____
Aktueller Wert: _____
- b) Erbsprüche nein
 ja Art des Nachlasses: _____
Wert: _____
- c) Sonstiges Vermögen (z.B. Schmuck, Kunst, Kryptowährung, Forderungen etc.)
Art des Vermögens: _____
Wert: _____

9. Immobilien – auch im Ausland

- a) bebaute Grundstücke
 nein
 ja Gemarkung: _____
Flurst.-Nr.: _____
Größe (in ar): _____
- b) unbebaute Grundstücke
 nein
 ja Gemarkung: _____
Flurst.-Nr.: _____
Größe (in ar): _____

10. Wurde Vermögen – insbesondere Liegenschafts- und Barvermögen – an Dritte verschenkt, übergeben oder veräußert? Bitte Kopie des Übergabe-/Schenkungs-/Kaufvertrags vorlegen.

- nein
 ja Art, Größe: _____
Zeitpunkt: _____
Wert: _____

Welche vertraglichen Ansprüche ergeben sich hieraus?
(z.B. Wohnrecht, häusliche Wartung und Pflege, etc.) _____

Ich ermächtige und beauftrage Versicherungen und Bausparkassen dem Kreissozialamt Auskünfte und Nachweise zu den **oben angegebenen Verträgen** zu erteilen.

Ich erteile dem Sozialamt des Zollernalbkreises Vollmacht zur Einholung von Verkehrswertgutachten über meinen Haus- und Grundbesitz.

Mir ist bekannt, dass ich nach § 117 SGB XII bzw. § 60 SGB I verpflichtet bin, über die Vermögensverhältnisse wahrheitsgemäß und vollständige Angaben zu machen. Die abgedruckten Bestimmungen habe ich Kenntnis genommen. Mir ist bekannt, dass **ich jede Änderung der Vermögensverhältnisse von mir und meinen Angehörigen** mitteilen muss. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben strafrechtlich verfolgt werden können.

Ort, Datum

Leistungsberechtigte Person oder gesetzliche/r Vertreter/in

§ 60 Sozialgesetzbuch – Allgemeiner Teil – SGB I: Angabe von Tatsachen

(1) Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat

1. alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind, und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers der Erteilung der erforderlichen Auskünfte durch Dritte zuzustimmen,
2. Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind oder über die im Zusammenhang mit der Leistung Erklärungen abgegeben worden sind, unverzüglich mitzuteilen,
3. Beweismittel zu bezeichnen und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers Beweisurkunden vorzulegen oder ihrer Vorlage zuzustimmen.

Satz 1 gilt entsprechend für diejenigen, der Leistungen zu erstatten hat.

(2) Soweit für die in Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 genannten Angaben Vordrucke vorgesehen sind, sollen diese benutzt werden.

§ 117 Sozialgesetzbuch – Sozialhilfe – SGB XII: Pflicht zur Auskunft

(1) Die Unterhaltspflichtigen, ihre nicht getrennt lebenden Ehegatten oder Lebenspartner und die Kostenersatzpflichtigen haben dem Träger der Sozialhilfe über ihre Einkommens- und Vermögensverhältnisse Auskunft zu geben, soweit die Durchführung dieses Buches es erfordert. Dabei haben sie die Verpflichtung, auf Verlangen des Trägers der Sozialhilfe Beweisurkunden vorzulegen oder ihrer Vorlage zuzustimmen. Auskunftspflichtig nach Satz 1 und 2 sind auch Personen, von denen nach § 39 trotz Aufforderung unwiderlegt vermutet wird, dass sie Leistungen zum Lebensunterhalt an andere Mitglieder der Haushaltsgemeinschaft erbringen. Die Auskunftspflicht der Finanzbehörden nach § 21 Abs. 4 des Zehnten Buches erstreckt sich auch auf diese Personen. [...]

§ 263 Strafgesetzbuch (StGB) Betrug

(1) Wer in der Absicht, sich oder einem Dritten einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, das Vermögen eines anderen dadurch beschädigt, dass er durch Vorspiegelung falscher oder durch Entstellung oder Unterdrückung wahrer Tatsachen einen Irrtum erregt oder unterhält, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

(3) In besonders schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren [...]



Zollernalbkreis
Landratsamt

**Mehrbedarf für die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung im Rahmen der
Tagesstruktur nach § 42b Abs. 2 SGB XII**

Leistungsempfänger/in: _____

Anschrift: _____

Bitte Zutreffendes ankreuzen

Nehmen Sie am gemeinschaftlichen Mittagessen teil?

Ja Nein

Bitte ergänzen Sie folgende Angaben nur, wenn Sie die Frage mit JA beantwortet haben.

Soweit Sie regelmäßig am gemeinschaftlichen Mittagessen im Rahmen der Tagesstruktur teilnehmen, geben Sie folgend die Anzahl der wöchentlichen Mittagessen an. Soweit Sie nicht regelmäßig am Mittagessen teilnehmen, geben Sie hier bitte eine Schätzung/Prognose an.

Ich nehme von Montag bis Freitag _____ Mal wöchentlich am gemeinschaftlichen Mittagessen teil.

Das gemeinschaftliche Mittagessen wird in folgender Einrichtung eingenommen:

Name der Einrichtung: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift Leistungsempfänger/in
bzw. gesetzliche/r Vertreter/in